R. Nitzsche: Das Brautgeschenk der Spinne

Pisaura mirabilis (Clerck, 1757) (Pisauridae)

Rainar Nitzsche Verlag, Reihe Natur 3. 1999, 254 S., 36 DM,
ISBN 3-930304-00-7

„Das Brautgeschenk der Spinne" ist eine Monographie über die Jagdspinne *Pisaura mirabilis* (Clerck, 1757). Auf 254 Seiten gibt der Autor Rainar NITZSCHE dem interessierten Leser Einblick in das Leben dieser Spinnenart. Die Tatsache, dass die *Pisaura*-Männchen dem Weibchen zur Paarung ein Brautgeschenk anbieten, meist eine eingesponnene Fliege, ist der Aufhänger dieses Buches.

Nach einem kurzen Abriss der Forschungsgeschichte um *P. mirabilis* und andere Pisauriden, der systematischen Einordnung dieser Art und ihrer morphologischen Beschreibung folgen einzelne Kapitel über Entwicklung, Ernährung, Netzbau, Beutefang und Fortpflanzung. Der größte Teil des Buches ist der Herstellung des Brautgeschenks durch das Männchen, der Partnersuche, Balz und Paarung gewidmet. Zum Abschluss folgt ein Überblick über andere Tierarten, die Brautgeschenke herstellen.

Vielen Kapiteln liegen eigene Beobachtungen des Autors im Freiland und Experimente im Labor zugrunde, aber auch eine umfangreiche Literaturauswertung fließt mit ein.

Mit flotten Formulierungen und lockeren Sprüchen schildert NITZSCHE detailreich verschiedene Situationen aus dem Leben der Spinnen. Der populärwissenschaftliche Sprachstil des Buches ist für den Wissenschaftler zunächst gewöhnungsbedürftig, doch er weckt durch Anknüpfen an zwischenmenschliche Erfahrungen Sympathie für die Lebenswelt der Jagdspinnen.

Das im eigenen Verlag herausgegebene Buch bietet in zahlreichen Graphiken, Zeichnungen und Fotos eine Fülle von Informationen zu verschiedenen Verhaltensmustern der Jagdspinnen und wird damit besonders für ethologisch interessierte Arachnologen interessant. Die Ausführlichkeit der Darstellung und die Liebe zum Detail zeigen, dass der Autor sich intensiv (in seiner Diplomarbeit und Dissertation) mit dem Thema auseinandergesetzt hat. Allerdings verzichtet NITZSCHE auf weiterführende statistische Auswertungen, meist werden lediglich verschiedene Verhaltensmuster nebeneinander beschrieben. Die Qualität der Fotos ist verbesserungsbedürftig.

Insgesamt bietet „Das Brautgeschenk der Spinne" eine erfrischende, kurzweilige Lektüre, die sich nach dem Bekunden des Autors sowohl an „Spinnenforscher" als auch an „Spinnenliebhaber" richtet.

Sabine MERKENS